

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die Geschichte der Mangfall um Weyarn – <i>Horst Barnikel</i></b>	<b>I</b>
1.1	Erdgeschichtliche Entwicklung . . . . .	I
1.2	Geografie und Hydrologie . . . . .	I
1.3	Triebwerke – Mühlen und Holztrift . . . . .	2
1.4	Rechtsverhältnisse, Zuständigkeiten für Ausbau und Unterhalt . . . . .	8
1.5	Abflüsse und Gewässergüte . . . . .	15
1.6	Zusammenfassung – Ausblick . . . . .	19
<b>2</b>	<b>Die Leitzach: Ein Naturrefugium – ein Stück Heimat – <i>Silvia Krebs</i></b>	<b>21</b>
2.1	Der Fluß in der Eiszeit und heute . . . . .	22
2.2	Besiedelung und Nutzung . . . . .	24
2.3	Leitzachkraftwerke . . . . .	26
2.4	Hochwasser . . . . .	27
2.5	Flora und Fauna . . . . .	30
2.6	Staudammprojekte . . . . .	34
<b>3</b>	<b>Die Brücke im Mühlthal – <i>Josef Hatzl</i></b>	<b>37</b>
3.1	Erste Nennung . . . . .	38
3.2	Unterhalt der Brücke . . . . .	40
3.3	Brückenzoll oder Steuer . . . . .	46
3.4	Die steinerne Brücke . . . . .	48
3.5	Die letzte Holzbrücke . . . . .	54
3.6	Die erste Eisenbetonbrücke . . . . .	57
3.7	Die neue Mangfallbrücke . . . . .	67
<b>4</b>	<b>Der Seehamer See - ein einzigartiges Naturparadies – <i>Silvia Krebs</i></b>	<b>75</b>
4.1	Entstehung . . . . .	75
4.2	Besitzverhältnisse . . . . .	77
4.3	Baumaßnahmen im 20. Jhd. . . . .	79
4.4	Wasserqualität . . . . .	82
4.5	Nutzung . . . . .	86

<b>5</b>	<b>Sagen rund um den Seehamer See – <i>Josef Hatzl</i></b>	<b>93</b>
5.1	Teifirührdi . . . . .	93
5.2	Das Burgstallmandl . . . . .	97
<b>6</b>	<b>Das Leitzachkraftwerk – Strom für München – <i>Silvia Krebs und Georg Lachenmayr</i></b>	<b>101</b>
6.1	Einleitung . . . . .	101
6.2	Genehmigungsverfahren . . . . .	102
6.3	Erste Bauphase 1911-1913 . . . . .	105
6.3.1	Leitzachstollen . . . . .	105
6.3.2	Umbauten am Seehamer See . . . . .	123
6.3.3	Triebwasserleitungen . . . . .	132
6.3.4	Maschinenhaus L I (alt) . . . . .	137
6.3.5	Erweiterungen von L I . . . . .	145
6.4	Erweiterung 1958-1960: Leitzachwerk L II . . . . .	153
6.5	Erweiterungen 1963-1965: Laufwasserkraftwerk L III . . . . .	162
6.6	1980-1983: Ersatz von L I durch Werk L I (neu) . . . . .	164
6.7	Bedeutung . . . . .	166
<b>7</b>	<b>Mühlen und andere Wassertriebwerke – <i>Martin Grabmaier</i></b>	<b>169</b>
7.1	Einführung . . . . .	169
7.1.1	Getreidemühlen . . . . .	169
7.1.2	Sägemühlen . . . . .	171
7.1.3	Stampfmühlen, Ölschlag . . . . .	173
7.1.4	Gerbmühlen . . . . .	173
7.1.5	Walkmühlen, Walch . . . . .	173
7.1.6	Papierfabriken . . . . .	174
7.2	Mühlen an der Leitzach . . . . .	179
7.2.1	Die Klarermühle . . . . .	179
7.2.2	Die Hammerschmiede in Geitau . . . . .	179
7.2.3	Der Hammermeister in Hammer bei Aurach . . . . .	179
7.2.4	Die Mühlau . . . . .	179
7.2.5	Die Mühlkreit . . . . .	179
7.2.6	Die Mühle in Dürnbach . . . . .	180
7.2.7	Die Hammerschmiede in Dürnbach . . . . .	180
7.2.8	Die Mühle in Oberachau, Obermühle . . . . .	180
7.2.9	Die Mühle in Unterachau, Untermühle . . . . .	180
7.2.10	Der Hammerschmied im Drachental . . . . .	181
7.2.11	Der Dominischmied im Drachental, Rennschmied . . . . .	181
7.2.12	Wörnsmühl . . . . .	181

	7.2.12.1 Die Lippmühle in Wörnsmühl . . . . .	181
	7.2.12.2 Die Humplmühle oder Grasmühle in Wörnsmühl . . .	181
	7.2.13 Die Leitzachmühle . . . . .	182
	7.2.14 Die Mühlau . . . . .	183
	7.2.15 Die Ahrainermühle . . . . .	183
	7.2.16 Die Jedlinger Mühle . . . . .	184
	7.2.17 Die Pappenfabrik Auerschmiede . . . . .	185
	7.2.18 Die Auerschmiede . . . . .	186
	7.2.19 Die Haslinger Mühle . . . . .	186
	7.2.20 Die Brandmühle . . . . .	187
	7.2.21 Die Auersäge . . . . .	188
	7.2.22 Der Hammer in Holzolling . . . . .	188
	7.2.23 Die Obermühle in Naring . . . . .	189
	7.2.24 Die Untermühle in Naring, Wirt im Goldenen Tal . . . . .	189
7.3	Mühlen an der Schlierach . . . . .	192
	7.3.1 Die Mühle in der Mühl, Georgenmühl . . . . .	192
	7.3.2 Die Köckmühle . . . . .	192
	7.3.3 Die Mühle in Abwinkel . . . . .	192
	7.3.4 Die Wolfmühle in Hausham, Holzhandlung Greinwald . . . . .	192
	7.3.5 Die Kastenmühle in Hausham . . . . .	192
	7.3.6 Der Waffenschmied in Kasten . . . . .	193
	7.3.7 Der Mühlbauer in Eck . . . . .	193
	7.3.8 Die Poschmühl . . . . .	193
	7.3.9 Die Mühlstatt . . . . .	193
	7.3.10 Die Haidmühl in Miesbach . . . . .	193
	7.3.11 Der Hammerschmied am Mühlbach . . . . .	194
	7.3.12 Die Mühle an der Schlierach . . . . .	194
	7.3.13 Die Mühle am Hämmerlein . . . . .	194
	7.3.14 Die Ledererwalk . . . . .	194
7.4	Mühlen an der Mangfall . . . . .	196
	7.4.1 Die Mühle hinter der Kirch . . . . .	196
	7.4.2 Die Neumühle bei Gmund . . . . .	196
	7.4.3 Die Büttenpapierfabrik, Gmund . . . . .	196
	7.4.4 Die Papierfabrik Louisenthal . . . . .	199
	7.4.5 Die Mühle am Rain . . . . .	199
	7.4.6 Die Mühle im Mühlal . . . . .	200
	7.4.7 Die Holzschleiferei Rainmühle . . . . .	200
	7.4.8 Die Holzschleiferei Schmerold . . . . .	200
	7.4.9 Die Thalmühle . . . . .	201
	7.4.10 Die Mühle am Baum . . . . .	201

7.4.11	Das Mühllehen am Gasteig . . . . .	202
7.4.12	Die Neumühle . . . . .	203
7.4.13	Der Hammerschmied in Reisach . . . . .	205
7.4.14	Die Reisachmühle . . . . .	205
7.4.15	Die Papierfabrik Bacharach . . . . .	207
7.4.16	Die Herrenmühle, Fellermühle, Obermühle . . . . .	207
7.4.17	Die Holzschleiferei Leiß . . . . .	211
7.4.18	Die Mittermühle . . . . .	212
7.4.19	Die Niedermühle in Thalham, Brandlmühle . . . . .	214
7.4.20	Die Frommknechtsäge in Thalham . . . . .	215
7.4.21	Die Manhardsäge, Walchsäge . . . . .	215
7.4.22	Die Hanschsäge . . . . .	216
7.4.23	Die Bruckmühle . . . . .	218
7.4.24	Die Kasperlmühle . . . . .	219
7.4.25	Die Erhardmühle . . . . .	220
7.4.26	Die Weiglsmühle . . . . .	221
7.4.27	Die Maxlmühle, Weyermühle . . . . .	223
7.4.28	Die Aumühle . . . . .	226
7.4.29	Die Schmiede in der Au, beim Hammerschmied . . . . .	227
7.4.30	Die Anderlmühle . . . . .	227
7.4.31	Die Grubmühle . . . . .	229
7.4.32	Die Mühle in Westerham . . . . .	229
7.4.33	Die Mühle an der Weidach . . . . .	230
7.4.34	Die Hammerschmiede in Hammer bei Feldolling . . . . .	231
7.5	Die Mühlen in Vagen . . . . .	231
7.5.1	Die Christlmühle, Wirtsmüller . . . . .	231
7.5.2	Die Westermühle . . . . .	231
7.5.3	Die Blabmühle . . . . .	232
7.5.4	Die Liendlmühle, Haindmüller . . . . .	232
<b>8</b>	<b>Flüsse und Bäche – <i>Josef Hatzl</i></b>	<b>235</b>
8.1	Der Naturraum . . . . .	235
8.2	Fließgewässer . . . . .	235
8.2.1	Naringer Bäche . . . . .	236
8.2.2	Holzollinger Bäche . . . . .	236
8.2.3	Esterndorfer Bäche . . . . .	237
8.2.4	Gehrer Graben . . . . .	237
8.2.5	Moosbach . . . . .	241
8.2.6	Thalhamer Bäche . . . . .	242
8.2.7	Seebach . . . . .	244

8.2.8	Schwindsbach . . . . .	244
8.3	Mensch und Natur . . . . .	245
8.4	Altläufe und Namensdeutung . . . . .	247
8.4.1	Farnbach . . . . .	247
8.4.2	Heide- oder Heiterbach . . . . .	248
8.4.3	Höllgrabenbach . . . . .	249
8.4.4	Kaltenbach . . . . .	249
8.4.5	Kernbach . . . . .	250
8.4.6	Lauterbach . . . . .	252
8.4.7	Lehelbach . . . . .	254
8.4.8	Leitzach . . . . .	255
8.4.9	Mangfall . . . . .	256
8.4.10	Moosbach . . . . .	259
8.4.11	Mühlbach . . . . .	260
8.4.11.1	Die Mühlbäche in Naring . . . . .	260
8.4.11.2	Mühlbach in Thalham . . . . .	261
8.4.12	Schlierach . . . . .	262
8.4.13	Schwindsbach . . . . .	263
8.4.14	Seebach . . . . .	264
8.4.15	Steinbach . . . . .	264
<b>9</b>	<b>Örtliche Wasserversorgungen – Hrsg: Albert Loeffler</b>	<b>267</b>
9.1	Geschichte der Wasserversorgungen in den Dörfern der Gemeinde Weyarn – <i>Albert Loeffler</i> . . . . .	267
9.1.1	Historische Förder- und Wasserversorgungsanlagen . . . . .	267
9.1.1.1	Fassung von Hangquellen . . . . .	268
9.1.1.2	Erstellung von Tiefbrunnen . . . . .	268
9.1.1.3	Einsatz von Druckpumpen . . . . .	269
9.1.1.4	Förderung mit Widderpumpen . . . . .	272
9.1.2	Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden . . . . .	274
9.1.3	Systematischer Ausbau der Versorgungsanlagen . . . . .	274
9.2	Großpienzenau – <i>Karl Lebling</i> . . . . .	277
9.3	Kleinpienzenau – <i>Georg Erhart und Albert Loeffler</i> . . . . .	280
9.3.1	Die Anfänge der neuzeitlichen Wasserversorgung . . . . .	280
9.3.2	Neubau einer Wasserreserve und eines neuen Leitungsnetzes . . . . .	282
9.3.3	Entwicklung der Wasserversorgung in neuerer Zeit . . . . .	283
9.3.4	Umsetzung eines neuen Versorgungskonzepts . . . . .	285
9.4	Weyarn – <i>Karl Spitzer</i> . . . . .	288
9.4.1	Wasserversorgung des Klosters der Augustiner Chorherren . . . . .	288
9.4.2	Neuere Geschichte der Wasserversorgung des Klosterdorfes . . . . .	289

9.4.3	Planung und Bau einer zentralen Versorgung für das Pfarrdorf Weyarn . . . . .	292
9.4.3.1	Aus Protokollen einiger Ortsversammlungen . . . . .	292
9.4.4	Erweiterung der alten Trinkwasserversorgung . . . . .	295
9.4.5	Ausbaustufen der gemeindlichen Wasserversorgung . . . . .	297
9.5	Standkirchen, Fentbach und Mittenkirchen – <i>Karl Spitzer</i> . . . . .	301
9.5.1	Standkirchen . . . . .	301
9.5.2	Fentbach . . . . .	302
9.6	Neukirchen – <i>Alois Fuchs</i> . . . . .	303
9.6.1	Die erste zentrale Wasserversorgung . . . . .	303
9.6.2	Sanierung und Neubau der Wasserversorgung . . . . .	305
9.6.3	Personen in Verantwortung für die Wasserversorgung . . . . .	308
9.7	Wattersdorf – <i>Michael Obermüller</i> . . . . .	310
9.8	Holzolling und Esterndorf – <i>Otto Fischer</i> . . . . .	314
9.8.1	Wasserversorgung der Weiler Ötz, Arnhofen, Kloster Holzolling und Haus . . . . .	315
9.8.2	Wasserversorgung Koller . . . . .	316
9.8.3	Wasserversorgung Holzolling West . . . . .	316
9.8.4	Wasserversorgung Holzolling Mitte . . . . .	316
9.8.5	Wasserversorgung Holzolling Ost und Esterndorfer Straße . . . . .	316
9.8.6	Wasserversorgung Holzolling Ost . . . . .	317
9.8.7	Wasserversorgung Esterndorf mit Ried, Bruck und Bach . . . . .	318
9.8.8	Esterndorf und Einöde „Berger“ . . . . .	319
9.8.9	Ried, Bruck, Bach . . . . .	319
9.9	Naring – <i>Silvia Krebs</i> . . . . .	322
<b>10</b>	<b>Münchner Wasserversorgung im Mangfalltal – <i>Leonhard Wöhr</i></b>	<b>327</b>
10.1	Die Ausgangssituation im 19. Jahrhundert . . . . .	327
10.2	Errichtung der Wasserversorgung im Mühlthal 1881-1883 . . . . .	330
10.3	Ausweitung der Wasserversorgung bis nach Gotzing 1893-1902 . . . . .	331
10.4	Erweiterung der Wasserversorgung nach Reisach 1902-1912 . . . . .	335
10.5	Weitere Ausbaumaßnahmen im Mangfalltal . . . . .	343
10.6	Auswirkungen der Münchner Wasserversorgung auf das Taubenbergsgebiet . . . . .	349
10.7	Die aktuellen Baumaßnahmen 1993-2008 . . . . .	371
10.8	Fortsetzung der Wasserschutzgebietsausweisungen seit 1988 . . . . .	373
10.9	Natur, Landschaft und Vegetation . . . . .	377
10.10	Privatisierung der städtischen Wasserwerke ab 1998 . . . . .	382
10.11	Kooperationen, Zuschüsse und Förderungen der SWM im Landkreis Miesbach . . . . .	382

10.12	Statistisches . . . . .	384
<b>11</b>	<b>Tödliche Unglücksfälle in den Gewässern zwischen Mangfall und Leitzach – <i>Josef Hatzl</i></b>	<b>391</b>
11.1	Einleitung . . . . .	391
11.2	Unglücksfälle . . . . .	392
11.2.1	17. Jahrhundert . . . . .	392
11.2.2	18. Jahrhundert . . . . .	392
11.2.3	19. Jahrhundert . . . . .	395
11.2.4	20. Jahrhundert . . . . .	400
11.2.5	21. Jahrhundert . . . . .	428
11.3	Zusammenfassung . . . . .	430
11.4	Erläuterung und Dank . . . . .	431
<b>A</b>	<b>Gewässer - Begriffe</b>	<b>433</b>
A.1	Einleitung . . . . .	433
A.2	Fließgewässer . . . . .	433
A.3	Stillgewässer . . . . .	434